

II-7185 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH  
BUNDESMINISTERIUM  
FÜR ARBEIT UND SOZIALES

Zl. 10.009/32-4/89

1010 Wien, den 24. April 1989  
Stubenring 1  
Telefon (0222) 75 00  
Telex 111145 oder 111780  
DVR: 0017001  
P.S.K.Kto.Nr. 5070.004  
Auskunft  
-  
Klappe - Durchwahl

32691AB

1989 -04- 26

zu 34251J

B e a n t w o r t u n g

der Anfrage der Abgeordneten HEINZINGER, BURGSTALLER  
und Kollegen an den Bundesminister für Arbeit und Soziales  
betreffend öffentliches Beschaffungswesen, Nr. 3425/J.

Die anfragenden Abgeordneten stellen an mich folgende Fragen:

- "1. Was werden Sie in Ihrem Bereich veranlassen, um dem Auftrag des Nationalrates vom 26. Jänner 1989 nachzukommen?
2. Nach welchen Kriterien werden Sie über umweltgerechte und energiesparende Produkte entscheiden?
3. Eine Schlüsselrolle im Bereich umweltschonender Produkte nimmt das Holz in all seinen Bearbeitungs- und Verwendungsmöglichkeiten ein. Holz ist darüber hinaus Österreichs wichtigster nachwachsender Rohstoff. In welcher Form werden Sie den universellen Werkstoff Holz in Ihrem Wirkungsbereich fördern?
4. Werden Sie bei allen Ausschreibungen, die durch Ihr Ministerium bestimmt bzw. mitbestimmt werden, Holz in all seinen Anwendungsmöglichkeiten berücksichtigen?
5. Welche Holzbauprojekte werden seitens Ihres Ministeriums
  - a) geplant,
  - b) gefördert,
  - c) stehen in Durchführung,
 unterteilt in konstruktiver Holzbau, Holz-Innenausbau und andere Verwendungsarten zB. Biomassenutzung?
6. Werden Sie bei repräsentativen Ausstellungen Österreichs im Ausland bzw. bei anderen Präsentationsgelegenheiten unserer Heimat Holz als Werkstoff von Kultur, Gewerbe und Industrie

- 2 -

in traditioneller wie in moderner Verarbeitungsform ausstellen bzw. darstellen?

7. Bei welchen Ausstellungen Österreichs im Ausland werden Sie in welcher Form dem Holz eine besondere Beachtung schenken?"

In Beantwortung der Anfrage beehre ich mich mitzuteilen:

Zu Frage 1:

In meinem Bereich wurde bereits vor der Annahme des Entschließungsantrages vom 26. Jänner 1989 darauf geachtet, daß umweltgerechte und energiesparende Produkte und Systeme grundsätzlich bevorzugt angeschafft werden. Ich werde darauf dringen, daß auch weiterhin diesem Problem ein erhöhtes Augenmerk in meinem Ressortbereich geschenkt wird. Im übrigen wird auf die Antwort des Herrn Bundeskanzlers zur Anfrage Nr. 3420/J verwiesen.

Zu Frage 2:

Der Entscheidung über umweltgerechte und energiesparende Produkte werde ich weiterhin die bisherigen Erkenntnisse auf diesem Gebiet, insbesondere das vom Deutschen Umweltbundesamt herausgegebene Handbuch über umweltfreundliche Beschaffung, zugrunde legen lassen. In diesem Zusammenhang darf ich auf die Ausführungen meines Amtsvorgängers zur Anfrage Nr. 2979/J hinweisen (Zl. 10.009/204-4/88 vom 12. Jänner 1989). Die vom Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie in Zusammenarbeit mit den einzelnen Ressorts in Aussicht genommene Erarbeitung umweltrelevanter Kriterien für das öffentliche Beschaffungswesen wird in meinem Ressort das bisherige Bemühen noch effizienter machen.

Zu den Fragen 3 bis 7:

kann von mir nicht Stellung genommen werden, weil die Beschaffung und der Einsatz von Holz in meinem Ressort keine Rolle spielt.

Der Bundesminister:

